

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 3027/86

(51) Int.Cl.⁵ : **E04G 13/02**

(22) Anmeldetag: 14.11.1986

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 8.1989

(45) Ausgabetag: 26. 3.1990

(56) Entgegenhaltungen:

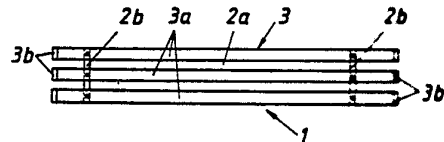
AT-PS 328150

(73) Patentinhaber:

BEINHUNDNER GEORG
A-5145 NEUKIRCHEN/ENKNACH, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) SCHALUNG

- (57) Eine Schalung (1) zum Aufmauern von Bauteilen weist eine Innenschalung (2) und eine Außenschalung (3) auf.
Um beim Aufmauern die Sichtfläche rationell und sauber aus Steinen zusammensetzen zu können, ist die der Sichtfläche zugeordnete Außenschalung (3) gitterartig durchbrochen und besteht vorzugsweise aus horizontalen Leisten (3a, 3b).



Die Erfindung bezieht sich auf eine Schalung zum Aufmauern von Bauteilen mit einer aus Steinen od. dgl. zusammengesetzten Sichtfläche, insbesondere Einfassungen.

Bekannte Schalungen bestehen aus durchgehend geschlossenen Schalungswänden, so daß das Herstellen einer steinbestückten Sichtfläche beim Aufmauern eines Bauteiles auf Grund der voll abgedeckten Bauteil-Seitenflächen sehr schwierig ist und vor allem auch fachmännisches Können und Erfahrung verlangt. Die Lage der die Sichtfläche bildenden Steine kann nicht kontrolliert werden und Fehler der Steinzusammensetzung sowie Unregelmäßigkeiten der Mörtelfugen u. dgl. sind nicht zu vermeiden.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, diese Mängel zu beseitigen und eine Schalung der eingangs geschilderten Art zu schaffen, die mit wenig Aufwand ein besonders geschicktes und vor allem auch sauberes Zusammensetzen von Sichtflächen aus Steinen od. dgl. im Zuge des Errichtens von Bauteilen ermöglicht.

Die Erfindung löst diese Aufgabe dadurch, daß die der Sichtfläche zugeordnete Schalungswand gitterartig durchbrochen ist. Durch diese einfache wie elegante Maßnahme lassen sich die einzelnen Steine für die Sichtfläche beim Zusammensetzen auch durch die Schalungswand hindurch sehen und handhaben, was die gewünschte rationelle und vor allem fehlerlose Herstellung der Stein-Sichtfläche gewährleistet. Es entstehen Einfassungen, Portale, Garteneingänge, Gartenumrandungen, Ziersäulen, Kamine, Zierteich-Einfassungen, Mauerl-Steine, Springbrunnen, Grotten, Steinbilder u. dgl. mit einer Sichtfläche aus exakt aneinandergefügt Steinen ohne bemerkenswerte Mörtelfugen, da die zusammengesetzten Steine mit einer Mörtel- oder Betonmasse hinterfüllt werden können und dieser bindende und tragende Kern von außen unsichtbar bleibt.

Für längliche Bauteile, wie Einfassungen, besteht vorteilhafterweise die durchbrochene Schalungswand aus mit Abstand übereinander angeordneten horizontalen Leisten od. dgl., welche Schalungswand unabhängig von Ihrer Längenausdehnung einfach herstellbar ist und das Zusammensetzen der Sichtfläche bei durchgehender Abstützung wesentlich vereinfacht, wobei die Leisten Holzplatten aber genauso gut auch Kunststoff- oder Metallprofile sein können.

Sind die Leisten od. dgl. lösbar an Trägern, wie Rahmen, oder Steher, befestigt, kann die Schalungswand dem Anwachsen des Bauteiles beim Aufmauern entsprechend hochgezogen werden, was vor allem bei größeren Bauteilen die Mauerungsarbeiten erleichtert.

Für rechteckige Einfassungen, insbesondere Grabeinfassungen, sind eine vollflächige Innenschalung aus zwei Längs- und zwei Querwänden und eine durchbrochene Außenschalung aus horizontalen Leisten vorgesehen, wobei die Außenschalung an den um die Stärke der Einfassung über die Längswände vorstehenden Querwänden der Innenschalung befestigt ist. Obwohl sich eine Schalung für die ganze Einfassung ergibt, können die den Rechteckseiten zugeordneten Teile einzeln hergestellt werden, wobei diese Einzelteile dann einfach und geschickt gelagert und transportiert werden können.

Um die Einzelteile mit wenigen Handgriffen exakt zur gewünschten Einfassung zusammenstellbar zu machen, sind die Längs- und Querwände der Innenschalung miteinander durch Befestigungswinkel verbunden, wobei die Befestigungswinkel und die anliegenden Längs- und Querwände Löcher zum Einsetzen von Verbindungsschrauben od. dgl. aufweisen, die mit Ankerteilen in den Schalungsraum zwischen Innen- und Außenschalung vorragen. Dadurch wird mit der Herstellung der Einfassungsteile auch gleichzeitig eine Verbindungsmöglichkeit geschaffen, die für alle Teile gleichbleibt und ein beliebiges Zusammensetzen verschiedener Teile gewissermaßen nach einer genormten Verschraubung erlaubt. Ohne große Mühen kann praktisch jedermann die Einzelteile zu einer exakten Einfassung zusammensetzen und auch an beliebige Formate anpassen. Abgesehen davon, bleibt die Einfassung zerlegbar und damit können Einfassungsteile bei Beschädigung ausgetauscht oder auf Wunsch für andere Zwecke weiterverwendet werden.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand rein schematisch veranschaulicht, und zwar zeigen Fig. 1 und 2 eine erfindungsgemäße Schalung in Draufsicht und Seitenansicht.

Um beim Aufmauern von Bauteilen, beispielsweise einer Einfassung, die Sichtfläche schnell und geschickt, sauber und ordentlich aus einzelnen Steinen od. dgl. zusammensetzen zu können, ist eine Schalung (1) vorgesehen, die aus einer vollflächigen Innenschalung (2) und einer durchbrochenen Außenschalung (3) besteht. Die Innenschalung (2) wird aus durchgehenden Längswänden (2a) und Querwänden (2b) unter Einsatz von Befestigungswinkeln (4) zusammengeschraubt, wobei die Querwände (2b) über die Längswände (2a) um die Stärke der Einfassung vorstehen. Die Außenschalung (3), die sich aus einzelnen, mit Abstand übereinander angeordneten horizontalen Längs- und Querleisten (3a), (3b) ergibt, ist stirnseitig an den Querwänden (2b) der Innenschalung (2) befestigt.

Beim Zusammenschrauben der Innenschalung (2) können Verbindungsschrauben (5) verwendet werden, die mit Ankerteilen (5a) in den Schalungsraum zwischen Innen- und Außenschalung (2), (3) vorragen, so daß die dann in den hergestellten Einfassungsteilen verbleibenden Schrauben auch zur gegenseitigen Verbindung der fertiggestellten Einfassungsteile dienen können.

Die erfindungsgemäße Schalung (1) bietet nicht nur den beim Aufmauern eines Bauteiles die Sichtfläche bildenden Steinen beim Zusammensetzen die erforderliche Abstützung, sondern sie erlaubt auf Grund ihrer durchbrochenen Außenschalung (3) auch eine ständige Überprüfung und Kontrolle der entstehenden Sichtfläche und ermöglicht außerdem eine leichtere Handhabung der zusammenzusetzenden Steine.

PATENTANSPRÜCHE

5

- 10 1. Schalung zum Aufmauern von Bauteilen mit einer aus Steinen od. dgl. zusammengesetzten Sichtfläche, insbesondere Einfassungen, **dadurch gekennzeichnet**, daß die der Sichtfläche zugeordnete Schalungswand (3) gitterartig durchbrochen ist.
- 15 2. Schalung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die durchbrochene Schalungswand (3) aus mit Abstand übereinander angeordneten horizontalen Leisten (3a), (3b) od. dgl. besteht.
3. Schalung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Leisten (3a), (3b) od. dgl. lösbar an Trägern, wie Rahmen oder Steher, befestigt sind.
- 20 4. Schalung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, für rechteckige Einfassungen, insbesondere Grabeinfassungen, **gekennzeichnet durch** eine vollflächige Innenschalung (2) aus zwei Längs- und zwei Querwänden (2a), (2b) und eine durchbrochene Außenschalung (3) vorzugsweise aus horizontalen Leisten (3a), (3b), wobei die Außenschalung (3) an den um die Stärke der Einfassung über die Längswände (2a) vorstehenden Querwänden (2b) der Innenschalung (2) befestigt ist.
- 25 5. Schalung nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Längs- und Querwände (2a), (2b) der Innenschalung (2) miteinander durch Befestigungswinkel (4) verbunden sind, wobei die Befestigungswinkel (4) und die anliegenden Längs- und Querwände (2a), (2b) Löcher zum Einsetzen von Verbindungsschrauben (5) od. dgl. aufweisen, die mit Ankerteilen (5a) in den Schalungsraum zwischen Innen- und Außenschalung (2), (3)
- 30 vorragen.

30

Hiezu 1 Blatt Zeichnung

35

FIG. 1

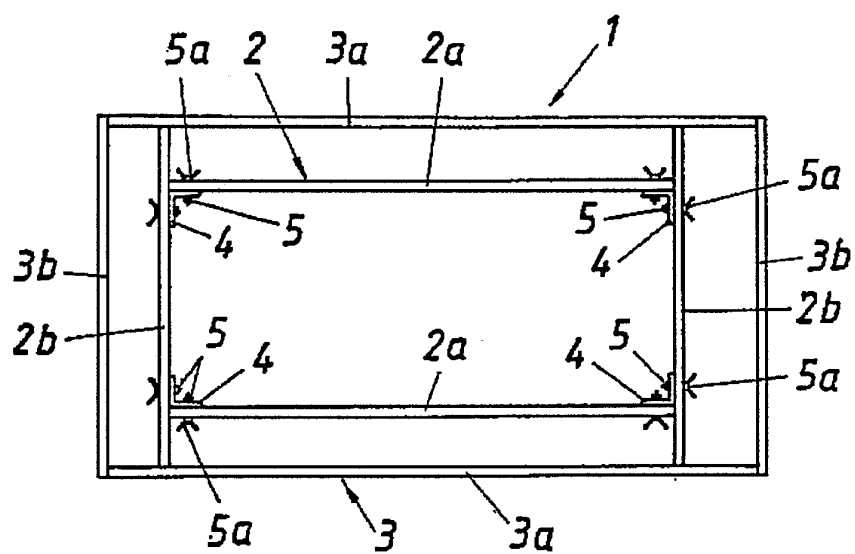


FIG. 2

